



Mobilität erfahren

Bericht über das dritte Quartal sowie über erstes bis drittes Quartal 2003

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

auch das dritte Quartal 2003 ist für die ElringKlinger-Gruppe positiv verlaufen. Umsatz und Ertrag stiegen im Vergleich zu den Vorquartalen leicht abgeschwächt weiter an. Das Umsatz- und Ertragswachstum lag im Zielbereich.

Markt

Die für das zweite Halbjahr 2003 allgemein erwartete Konjunkturbelebung trat bisher nicht ein. In Deutschland und in Westeuropa dauert die **Kaufzurückhaltung** der Verbraucher an. Daher konnte sich auf den für ElringKlinger wichtigen Kraftfahrzeug- und Ersatzteilmärkten sowie im Geschäft mit der allgemeinen Industrie die erhoffte Nachfragedynamik nicht entwickeln.

Die **Pkw-Zulassungen** lagen zwar im Inland im dritten Quartal mit +1,4% leicht über Vorjahr. In den ersten neun Monaten lagen sie allerdings immer noch 0,6% unter Vorjahr. In Westeuropa setzte sich die Marktschwäche fort. Hier wurden im Zeitraum Juli bis September 2,9%, im Zeitraum Januar bis September 2003 2,8% weniger Fahrzeuge als im Vorjahr zugelassen.

Auch die bereits im zweiten Quartal 2003 rückläufige Pkw-Produktion unterschritt in Deutschland die Vorjahreszahl wieder um 2%, in Westeuropa um 3,1%. Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten 2003 in Deutschland 0,4%, in Westeuropa 2,2% weniger Fahrzeuge als im Vorjahr produziert.

Der Anteil von Dieselfahrzeugen hingegen stieg im dritten Quartal 2003 erneut an. Da ElringKlinger im Bereich Dieselmotoren einen überdurchschnittlichen Marktanteil hält, wirkte sich dieser Trend unverändert positiv auf den Geschäftsverlauf der ElringKlinger-Gruppe aus.

Die Zulassungs- und Produktionszahlen für Pkws im Einzelnen:

Pkw-Zulassungen (Tsd. Einheiten)	1-3/03	4-6/03	7-9/03	1-9/03
Inland	786	881	797	2.464
Veränd. zu Vorjahr in %	- 1,5	- 1,6	+ 1,4	- 0,6
Westeuropa	3.801	3.752	3.381	10.934
Veränd. zu Vorjahr in %	- 2,4	- 3,0	- 2,9	- 2,8
USA *	3.767	4.461	4.455	12.683
Veränd. zu Vorjahr in %	- 4,4	- 0,8	- 0,2	- 1,7

* inkl. sog. Sport Utility Vehicles (Geländewagen)

Pkw-Produktion (Tsd. Einheiten)	1-3/03	4-6/03	7-9/03	1-9/03
Inland	1.326	1.259	1.181	3.766
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 7,0	- 6,0	- 2,0	- 0,4
Westeuropa	3.790	3.890	3.342	11.022
Veränd. zu Vorjahr in %	- 1,3	- 2,2	- 3,1	- 2,2
USA/NAFTA *	4.183	4.291	3.764	12.238
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 1,2	- 10,3	- 2,6	- 4,2

* inkl. sog. Sport Utility Vehicles (Geländewagen)

Produktions- und Zulassungszahlen sind allgemein zugänglichen Quellen entnommen. Für die Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden.

Umsatz

Im dritten Quartal 2003 erzielte der ElringKlinger-Konzern einen Umsatz von 101,6 Mio. €, 5,1% über Vorjahr. In den ersten neun Monaten 2003 wurden 315,4 Mio. € umgesetzt, 6,6% mehr als im Vorjahr.

Diese Entwicklung ist angesichts der schwachen Produktionszahlen der Automobilindustrie erfreulich. Zu der Umsatzsteigerung haben wiederum Produktneuanläufe beigetragen. Insgesamt zeigt diese Entwicklung den steigenden Marktanteil von ElringKlinger.

Nach Regionen betrachtet lag im dritten Quartal 2003 im Inland der Umsatz bei 38,7 Mio. €, 1,6% über Vorjahr. Die im Vergleich zu den vorangegangenen Quartalen abgeschwächte Umsatzdynamik im Inland ist durch die Verlagerung größerer, für den US-Markt bestimmter Fertigungsmengen in die kanadische Tochtergesellschaft begründet. Dort entstand ein entsprechender Mehrumsatz.

01-09/2003 wurden im Inland 127,8 Mio. €, damit 9,4% mehr als Vorjahr, umgesetzt.

In der Region Europa stieg der Umsatz im dritten Quartal 2003 gegen Vorjahr um 2,2%

auf 32,7 Mio. €. Die Umsätze 01-09/2003 lagen mit 100,5 Mio. € 4,0% über Vorjahr.

Im NAFTA-Raum lagen die Umsätze im dritten Quartal mit 16,7 Mio. € um 2,3% unter Vorjahr. Grund hierfür ist der Produktionsrückgang der amerikanischen Automobilindustrie im Berichtszeitraum. Im Zeitraum 01-09/2003 konnte im NAFTA-Raum mit 55,4 Mio. € allerdings ein Umsatzzuwachs von 3,0% erzielt werden.

In der Region Asien lag der Umsatz im dritten Quartal mit 8,9 Mio. € 27,1% über Vorjahr. Starkes Marktwachstum in China und Marktanteilsgewinne in Südkorea sowie Japan waren hierfür maßgeblich. Die Serienproduktion der ersten ElringKlinger-Zylinderkopfdichtung für Honda, Japan, lief an. Auch das Ersatzteilgeschäft legte in dieser Region zu. Mit 20,1 Mio. € Umsatz lagen die Umsätze in Asien 01-09/2003 um 9,8% über Vorjahr.

In Südamerika stieg der Umsatz im dritten Quartal 2003 auf 4,6 Mio. €, gegen Vorjahr +76,9%. Der Währungsverfall hat sich im dritten Quartal verlangsamt.



Umsatzentwicklung Konzern nach Regionen (Mio. Euro)

	1-3/03	4-6/03	7-9/03	1-9/03
Deutschland	43,1	46,0	38,7	127,8
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 8,6	+ 17,9	+ 1,6	+ 9,4
Übriges Europa	34,1	33,7	32,7	100,5
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 5,2	+ 4,7	+ 2,2	+ 4,0
NAFTA	20,0	18,7	16,7	55,4
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 8,1	+ 2,7	- 2,3	+ 3,0
Asien	6,7	4,5	8,9	20,1
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 21,8	- 22,4	+ 27,1	+ 9,8
Südamerika/Rest der Welt	4,1	2,9	4,6	11,6
Veränd. zu Vorjahr in %	- 2,4	- 19,4	+ 76,9	+ 12,6
Gesamt	108,0	105,8	101,6	315,4
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 7,7	+ 7,1	+ 5,1	+ 6,6



Ergebnis

Das Ergebnisniveau der ElringKlinger-Gruppe stellt sich im Berichtszeitraum erneut positiv dar.

Das Konzernergebnis vor Steuern lag mit 11 Mio. € im dritten Quartal 2003 auf Vorjahreshöhe. Der Jahresüberschuss stieg im dritten Quartal auf 6 Mio. €, 9,1% über Vorjahr. 01-09/2003 lag das Ergebnis vor Steuern mit 39 Mio. € um 32,2% über Vorjahr. 01-09/2003 stieg der Jahresüberschuss auf 22,0 Mio. €, 37,5% über Vorjahr.

Die auch im dritten Quartal anhaltende hohe Kapazitätsauslastung führte zu erhöhtem Personalaufwand. Das Ergebnis wurde im drit-

ten Quartal durch Preisreduzierungen belastet, die im Rahmen von Langfristverträgen mit den Automobilherstellern vereinbart waren. Erlöse für Muster, verbucht bei den sonstigen betrieblichen Erträgen, waren im dritten Quartal rückläufig.

Durch die bei der kanadischen Tochtergesellschaft erwirtschafteten Gewinne, die mit Verlustvorträgen verrechnet werden konnten, reduzierten sich die Ertragsteuern im Konzern. Dies führte im dritten Quartal zu einem erhöhten Ergebnis nach Steuern.

Wie in den ersten beiden Quartalen arbeiteten auch im dritten Quartal 2003 alle ElringKlinger-Konzern-Gesellschaften in der Gewinnzone.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.07.-30.09.03	01.07.-30.09.02	01.01.-30.09.03	01.01.-30.09.02
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	101.600	96.700	315.400	295.800
Bestandsveränderungen	1.267	1.487	989	- 2.360
Andere aktivierte Eigenleistungen	925	1.199	4.936	3.545
Sonstige betriebliche Erträge	2.030	4.945	4.769	7.546
Aufwendungen für bezogene Leistungen/Materialaufwand	- 34.685	- 35.066	- 108.280	- 103.987
Personalaufwand	- 34.853	- 31.796	- 99.483	- 94.317
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	- 11.003	- 11.621	- 32.059	- 31.306
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 13.422	- 13.667	- 44.175	- 41.779
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Zinsergebnis	- 859	- 1.181	- 3.097	- 3.642
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	11.000	11.000	39.000	29.500
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	11.000	11.000	39.000	29.500
Steuern vom Ertrag	- 4.986	- 5.447	- 16.834	- 13.342
Sonstige Steuern	- 14	- 53	- 166	- 158
Jahresüberschuss	6.000	5.500	22.000	16.000

DVFA-Ergebnis

Das DVFA-Ergebnis des ElringKlinger-Konzerns vor Steuern belief sich im dritten Quartal 2003 auf 9,8 Mio. €, 2,1% über Vorjahr, 01-09/2003 auf 35,0 Mio. €, 38,3% über Vorjahr. Nach Steuern wurden im dritten Quartal 2003 5,2 Mio. €, 13% über Vorjahr, und in den ersten neun Monaten 2003 19,4 Mio. €, 45,9% über Vorjahr, erwirtschaftet.

Das DVFA/SG-Ergebnis pro Aktie lag im dritten Quartal 2003 bei 1,09 €, 13% über Vorjahr, und im Zeitraum 01-09/2003 bei 4,05 €, 45,9% über Vorjahr.

Der Cashflow nach DVFA stieg im dritten Quartal 2003 um 24,1% auf 16,5 Mio. € und in den ersten neun Monaten 2003 um 12,7% auf 52,4 Mio. €.

DVFA-Ergebnisentwicklung in Mio. Euro

(pro Aktie in Euro, jeweils ohne Anteile Dritter)

	1-3/03	4-6/03	7-9/03	1-9/03
Cashflow nach DVFA	19,5	16,4	16,5	52,4
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 7,1	+ 9,3	+ 24,1	+ 12,7
DVFA-Ergebnis vor Steuern	13,6	11,6	9,8	35,0
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 47,8	+ 78,5	+ 2,1	+ 38,3
DVFA-Ergebnis nach Steuern	8,3	5,9	5,2	19,4
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 69,4	+ 55,3	+ 13,0	+ 45,9
DVFA/SG-Ergebnis pro Aktie	1,72	1,24	1,09	4,05
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 69,4	+ 55,3	+ 13,0	+ 45,9

Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Übersicht zeigt Umsatzerlöse, Ergebnisse sowie Vermögen und Schulden der Segmente Kfz-Erstausrüstung, Ersatzteile, Kunststoffzeugnisse, Dienstleistungen und Gewerbeimmobilien.

3. Quartal 2003/3. Quartal 2002 (in Mio. Euro)

	Umsatzerlöse		Intersegmentumsätze		Konsolidierung		Außenumsatz		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		Investitionen*		Abschreibungen		Zinsergebnis	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
Erstausrüstung	84,0	79,8	- 3,6	- 6,0	- 12,0	- 10,0	68,4	63,8	6,4	5,8	7,4	11,1	- 10,0	- 10,5	- 0,5	- 0,7
Ersatzteile	22,7	22,1	0,0	0,0	- 2,4	- 2,9	20,3	19,2	2,0	2,2	0,0	0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,1	- 0,2
Kunststofftechnik	11,3	11,8	0,0	0,0	- 0,7	- 0,7	10,6	11,1	2,0	2,1	0,3	0,1	- 0,4	- 0,4	0,0	0,0
Gewerbeparks	1,7	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	1,7	1,8	0,5	0,7	0,0	0,1	- 0,3	- 0,3	- 0,2	- 0,3
Dienstleistungen	1,8	1,4	0,0	0,0	- 1,2	- 0,6	0,6	0,8	0,1	0,2	0,1	0,0	- 0,2	- 0,2	0,0	0,0
Summe	121,5	116,9	- 3,6	- 6,0	- 16,3	- 14,2	101,6	96,7	11,0	11,0	7,8	11,4	- 11,0	- 11,6	- 0,8	- 1,2

1.-3. Quartal 2003/1.-3. Quartal 2002 (in Mio. Euro)

	Umsatzerlöse		Intersegmentumsätze		Konsolidierung		Außenumsatz		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		Investitionen*		Abschreibungen		Zinsergebnis		Anlagevermögen		Umlaufvermögen (ohne ARA)		Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
Erstausrüstung	269,8	245,8	- 15,4	- 14,3	- 36,4	- 30,0	218,0	201,5	24,2	15,1	35,7	19,4	- 28,9	- 27,8	- 2,4	- 2,4	146,6	134,7	94,8	85,8	- 169,3	- 150,0
Ersatzteile	66,2	63,7	0,0	0,0	- 8,2	- 9,8	58,0	53,9	6,9	7,0	0,4	0,5	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 0,5	8,2	9,0	36,0	32,6	- 27,9	- 31,1
Kunststofftechnik	34,6	35,3	0,0	0,0	- 2,1	- 2,0	32,5	33,3	6,2	5,3	0,5	0,6	- 1,2	- 1,3	0,2	0,1	11,0	13,7	11,9	11,4	- 9,5	- 10,8
Gewerbeparks	5,0	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	5,4	1,4	1,9	0,0	0,2	- 0,9	- 1,0	- 0,6	- 0,8	25,7	27,4	0,4	0,9	- 18,4	- 24,9
Dienstleistungen	5,3	3,5	0,0	0,0	- 3,4	- 1,8	1,9	1,7	0,3	0,2	0,9	0,1	- 0,7	- 0,7	0,0	0,0	2,7	2,7	0,6	1,3	- 0,9	- 0,6
Summe	380,9	353,7	- 15,4	- 14,3	- 50,1	- 43,6	315,4	295,8	39,0	29,5	37,5	20,8	- 32,1	- 31,3	- 3,1	- 3,6	194,2	187,5	143,7	132,0	- 226,0	- 217,4

*Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Liefer- und Leistungsbeziehungen in größerem Umfang bestehen nur zwischen den Segmenten „Erstausrüstung“ und „Ersatzteile“. Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten erfolgt zu Preisen, die auch mit konzernfremden Dritten vereinbart würden.

Mit zwei Kunden des Segments „Erstausrüstung“ werden jeweils mehr als 10% des Konzernumsatzes getätigt. Insgesamt entfallen auf diese beiden Kunden rund 30% der Außenumsätze des Konzerns.



Konzernbilanz (HGB)*

Die Konzernbilanzsumme zum 30.9.2003 betrug 339,1 Mio. €.

Das Anlagevermögen verringerte sich gegenüber dem Vorquartalsende um 4,4 Mio. € auf 194,1 Mio. €, hauptsächlich durch den Verkauf einer Liegenschaft der Tochtergesellschaft ElringKlinger Kunststofftechnik.

Das Umlaufvermögen sank gegenüber dem Vorquartal leicht von 144,1 Mio. € auf 143,6 Mio. €.

Die Vorräte stiegen gegenüber dem 30.6.2003 zum 30.9.2003 um knapp 4,0 Mio. €.

Das Eigenkapital hat sich zum 30.9.2003 gegenüber dem 30.6.2003 um 4,6 Mio. € auf 111,6 Mio. € erhöht. Die Konzern-Eigenkapitalquote betrug am 30.9.2003 32,9%.

Die Entwicklung der Konzernbilanz und des Konzerneigenkapitals im Berichtszeitraum zeigen die folgenden Übersichten:

AKTIVA

	30.09.2003	30.06.2003	31.03.2003	31.12.2002
	T€	T€	T€	T€
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.406	36.188	36.438	25.452
Sachanlagen	153.350	157.510	151.591	161.056
Finanzanlagen	5.420	4.803	4.889	5.115
	194.176	198.501	192.918	191.623
Umlaufvermögen				
Vorräte	65.960	62.069	56.743	58.227
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	71.917	74.027	71.219	61.162
Sonstige Wertpapiere	2.630	3.998	2.471	1.586
Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	3.148	3.976	7.645	7.181
	143.655	144.070	138.078	128.156
Rechnungsabgrenzungsposten	1.296	1.194	759	1.559
Summe Aktiva	339.127	343.765	331.755	321.338

PASSIVA

	30.09.2003	30.06.2003	31.03.2003	31.12.2002
	T€	T€	T€	T€
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	28.800	28.800	28.800	28.800
Kapitalrücklage	12.553	12.553	12.553	12.553
Gewinnrücklage	39.221	41.305	36.130	37.802
Anteile im Fremdbesitz	10.326	10.949	11.771	10.838
Konzernbilanzgewinn	20.777	13.477	22.077	15.877
	111.677	107.084	111.331	105.870
Sonderposten mit Rücklagenanteil	81	126	153	180
Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37.875	37.398	36.772	36.307
Steuerrückstellungen	11.543	9.958	8.133	4.635
Sonstige Rückstellungen	29.310	28.976	30.972	30.317
	78.728	76.332	75.877	71.259
Verbindlichkeiten	147.296	158.894	143.022	142.915
Rechnungsabgrenzungsposten	1.345	1.329	1.372	1.114
Summe Passiva	339.127	343.765	331.755	321.338

* Die Konzernbilanz wurde nach den Regelungen des HGB erstellt. Ab 2005 wird ElringKlinger nach IAS bilanzieren.



Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1.-3. Quartal 2003

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 31.12.2001	28.800	12.553	41.111	2.927	2.364	87.755	10.299	98.054
Gezahlte Dividende			- 6.000			- 6.000	- 3.113	- 9.113
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierungsmaßnahmen				- 3.542		- 3.542	- 93	- 3.635
Konzernüberschuss			13.578			13.578	2.422	16.000
Stand am 30.09.2002	28.800	12.553	48.689	- 615	2.364	91.791	9.515	101.306
Stand am 31.12.2002	28.800	12.553	52.205	- 2.377	3.851	95.032	10.838	105.870
Gezahlte Dividende			- 12.000			- 12.000	- 2.952	- 14.952
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierungsmaßnahmen				- 1.155		- 1.155	- 86	- 1.241
Konzernüberschuss			19.474			19.474	2.526	22.000
Stand am 30.09.2003	28.800	12.553	59.679	- 3.532	3.851	101.351	10.326	111.677



Konzern-Kapitalflussrechnung

Der **Cashflow** aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im dritten Quartal 12,1 Mio. € gegenüber 13,8 Mio. € im Vergleichszeitraum 2002.

Das erhöhte Umsatzvolumen führte zu einer Erhöhung des Mittelbedarfs für Vorräte. Der Mittelbedarf für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich um 2,5 Mio. €. Grund hierfür sind insbesondere geleistete Anzahlungen für Investitionen bei der kanadischen Tochtergesellschaft.

Im Zeitraum 01-09/2003 belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 41,3 Mio. €, gegenüber 46,8 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2002.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im dritten Quartal knapp 2,0 Mio. € unter

dem im Vergleichszeitraum 2002. Beginnend im dritten Quartal 2002 wurden nach dem 11. September 2001 zunächst verschobene Investitionen verstärkt realisiert. Insoweit ist die Position Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen im dritten Quartal 2002 höher als im dritten Quartal 2003. Wie bereits berichtet, wurde die Umsetzung der aufgeschobenen Investitionen im ersten Halbjahr 2003 fortgesetzt. Die hohe Kapazitätsauslastung machte zusätzliche Investitionen notwendig. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag daher mit minus 38 Mio. € in den ersten neun Monaten 2003 um 27,5 Mio. € über dem Cashflow aus Investitionstätigkeit im Vergleichszeitraum 2002.

Insgesamt betragen die Finanzmittel am Ende des dritten Quartals 3,1 Mio. €, gegenüber 4,3 Mio. € am 30. September des Vorjahres.

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2003	2002	2003	2002
	T€	T€	T€	T€
Konzern-Jahresüberschuss	6.000	5.500	22.000	16.000
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf Gegenstände des Anlagevermögens und Anlageabgänge	11.271	11.292	32.469	28.377
Zunahme der Vorräte, Forderungen auf Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	- 1.883	- 939	- 19.407	- 13.617
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva einschl. Rückstellungen und Sonderposten	- 4.181	- 1.453	5.795	16.492
Währungseffekte auf Posten der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	933	- 563	481	- 483
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.140	13.837	41.338	46.769
Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	840	564	1.211	10.304
Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	- 8.416	- 11.501	- 38.207	- 20.974
Einzahlungen aus der Veränderung der Wertpapiere	1.368	2.448	- 1.044	135
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 6.208	- 8.489	- 38.040	- 10.535
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	- 1.372	- 1.559	- 14.952	- 9.113
Veränderung der Bankverbindlichkeiten	- 5.050	- 15.175	7.369	- 30.140
Währungseffekte auf Posten der Finanzierungstätigkeit	137	665	334	1.980
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 6.285	- 16.069	- 7.249	- 37.273
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 353	- 10.721	- 3.951	- 1.039
Zugänge zum Finanzmittelfonds durch Erstkonsolidierung	0	0	0	0
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	- 475	- 23	- 82	- 521
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.976	15.064	7.181	5.880
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.148	4.320	3.148	4.320

Forschung und Entwicklung

Für Forschung und Entwicklung wurden im dritten Quartal 2003 weiterhin Mittel in Höhe von etwa 5% des Umsatzes eingesetzt. Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von ElringKlinger lag in der Weiterentwicklung anspruchsvoller Dichtungsaufgabenstellungen, insbesondere im Diesebereich. Mehrere im dritten Quartal von Kunden erteilte Entwicklungsaufträge zeigen, dass die ElringKlinger-Entwicklungskompetenz vom Markt honoriert wird.

An der von ElringKlinger entwickelten Höhenprofilierung einer metallischen Zylinderkopfdichtung über die gesamte Dichtungsfläche wurde im Berichtszeitraum intensiv gearbeitet, sie wurde der Serienreife näher gebracht. Diese Technologie gleicht Bauteilverzüge von Zylinderkopf und Kurbelgehäuse gezielt aus und ermöglicht einen Dichtverbund mit minimalen Schraubenkräften, ein wichtiges Ziel der Motorenkonstrukteure und damit ein neuer Wettbewerbsvorteil für ElringKlinger.

Wie bereits mehrfach berichtet, entwickelt ElringKlinger Zylinderkopfdichtungen mit integrierten Druck- und Temperatursensoren zur Erfassung von Daten für die Steuerungselektronik. Auch diese Technologie konnte in Versuchsmotoren erfolgreich getestet werden. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Qualität der über die Sensoren erfassten Daten, die Labormessungen nicht nachstehen. Damit eröffnen sich neue Marktchancen.

Investitionen

Investiert wurde, wie auch bereits im ersten Halbjahr 2003, hauptsächlich in Kapazitätserweiterungen im Bereich Mehrlagen-Metall-Zylinderkopfdichtungen und im Geschäftsbereich Elastomertechnik/Module. Die Investitionen dienten der Normalisierung der Lieferbereitschaft, die im ersten Halbjahr aufgrund der Überauslastung nicht immer zufriedenstellend war.

Mitarbeiter

Die ElringKlinger-Gruppe beschäftigte zum 30.9.2003 3.172 Mitarbeiter, die AG 1.649. Im dritten Quartal 2003 wurden 62 Arbeitsplätze aufgebaut. In den inländischen Tochtergesellschaften waren 446 Mitarbeiter, in den ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften 1.077 Mitarbeiter tätig. Zwischen dem 1.1.2003 und dem 30.9.2003 wurden damit 167 neue Arbeitsplätze bei der ElringKlinger-Gruppe geschaffen.

Erläuternde Angaben

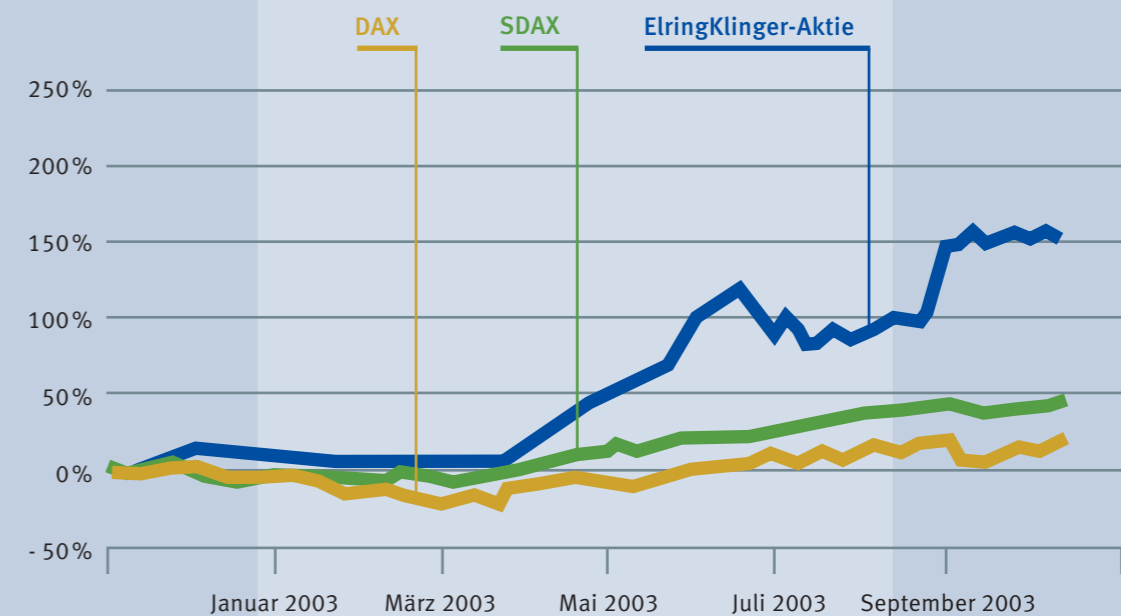
Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss der ElringKlinger AG und des ElringKlinger-Konzerns für das Geschäftsjahr 2002 sowie für den entsprechenden Vorjahresvergleichszeitraum – drittes Quartal 2002 und den Zeitraum 01-09/2002 – angewandt.

Die ElringKlinger-Aktie

Der Kurs der ElringKlinger-Aktie hat sich im dritten Quartal weiter sehr positiv entwickelt, von 52,00 € am 1.7.2003 auf 72,90 € am 30.9.2003, plus 40,2%. Seit Jahresbeginn stieg der Aktienkurs per 30.9.2003 damit um 143%. Die Verdoppelung der Dividende, eine Vielzahl von Informationsgesprächen mit Analysten und institutionellen Anlegern in Deutschland und im europäischen Ausland haben die Aufmerksamkeit des Kapitalmarktes wirkungsvoll auf die ElringKlinger-Aktie gelenkt. Inzwischen haben weitere namhafte Banken die ElringKlinger-Aktie in ihr Research aufgenommen. Durch die Bereit-

schaft einer Hauptaktionärsgruppe, zur liquiditätsfördernden Erhöhung des „Free Float“ Aktien abzugeben, stieg im dritten Quartal der Streubesitz von rund 25% auf jetzt fast 34%. Dies hat einer Reihe institutioneller Investoren den Erwerb von ElringKlinger-Aktien ermöglicht.

Nach Einschätzung von Analysten und institutionellen Investoren liegt die Börsenkaptalisierung von ElringKlinger beim derzeitigen Kursniveau trotz der erheblichen Kurssteigerung in diesem Jahr eher noch am unteren Ende einer angemessenen Bewertung. Dies und die gute Dividendenrendite lässt Raum für weitere Kurssteigerungen.



Die ElringKlinger-Aktie

Marktsegment	Prime Standard, Frankfurt
Aktienzahl	4.800.000 Stück
ISIN	DE0007856023
Wertpapierkennnummer	785 602
Kurs 31.12.2002	30,05 €
Kurs 01.07.2003	52,00 €
Kurs 30.09.2003	72,90 €

Anzahl Aktien des Vorstands und Aufsichtsrats zum 30.09.2003

	Anzahl Aktien
Vorstand	
Dr. Helmut Lerchner	840
Aufsichtsrat	
Karl Uwe van Husen	1.520
Dr. Thomas Klinger-Lohr	480.000 *)
Walter Herwarth Lechler	1.224.825 **)

*) gehalten über Betal Netherlands BV, Rotterdam
**) mit Zurechnung von über beherrschte Kapitalgesell-
schaften gehaltenen Stücken

Dividende

Die Hauptversammlung 2003 hat die Ausschüt-
tung einer Dividende von 2,50 € pro Aktie
beschlossen, die am 6. Juni 2003 ausgeschüttet
wurde.

Ausblick

Die Konjunktorentwicklung im vierten Quartal
sowie für 2004 wird verhalten positiv einge-
schätzt. Der Ifo-Geschäftsklima-Index stieg im
Oktober zum 6. Mal in Folge. Die Unterneh-
men setzen zunehmend auf einen beginnenden
Aufschwung. Die Verbraucher im Inland hal-
ten sich angesichts zu erwartender finanzieller
Belastungen aus den geplanten Sozialrefor-
men und der Unsicherheit über das angekündig-
te Vorziehen der Steuerreform allerdings
nach wie vor mit Ausgaben zurück. Die Dispo-
sitionen der Automobilindustrie für das
vierte Quartal 2003 lassen eher auf eine
weitere Nachfrageberuhigung schließen.

In den USA dürfte sich die Automobilkon-
junktur im letzten Quartal 2003 aufgrund
der ungebrochenen Kaufreude der Verbraucher
auf hohem Niveau halten. Der Markt wird nach
wie vor mit sogar noch steigenden Rabatten
angeheizt.

ElringKlinger wird 2003 die anvisierten
Umsatz- und Ertragsziele erreichen und die
Vorjahreszahlen, wie vorausgesagt, erfreu-
lich übertreffen.

Die fortlaufende Programmerneuerung, der
erhoffte beginnende Konjunkturaufschwung
und die Wachstumsdynamik der ElringKlinger-
Überseemärkte lassen für das Geschäftsjahr
2004 eine Fortsetzung des bisherigen Elring-
Klinger-Wachstums erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

herzlichst Ihr

Dr. Helmut Lerchner



Finanzkalender

Investorengespräche London	14. Oktober 2003
Investoren-Konferenz Berenberg Bank, London	6./7. November 2003
Eigenkapitalforum der Deutschen Börse, Frankfurt/M.	26./27. November 2003
Bericht über das 3. Quartal und den Zeitraum Januar bis September 2003	November 2003
Investorengespräche Brüssel	8. Dezember 2003
Investorengespräche Mailand	15. Dezember 2003
Bilanzpressekonferenz	April 2004
Geschäftsbericht 2003	Mai 2004
Bericht über das 1. Quartal 2004	Mai 2004
99. ordentliche Hauptversammlung Kultur- und Kongresszentrum Stuttgart	2. Juni 2004
Dividendenzahlung	3. Juni 2004

Gerne senden wir Ihnen den Geschäftsbericht sowie Quartals- und Halbjahresberichte per E-Mail zu. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse an investor-relations@elringklinger.de oder unter Fon + 49 (0)71 23/724-264 mit.

Weitere Informationen unter www.elringklinger.de



Anschrift

ElringKlinger AG | Max-Eyth-Straße 2 | D-72581 Dettingen/Erms | Fon +49 (0)71 23/724-264 | Fax +49 (0)71 23/724-459 | www.elringklinger.de

Kontakt Investor Relations

Dr. Stefan Wolf | Leiter Recht, Personal und Investor Relations | Fon +49 (0)71 23/724-264 | E-Mail: investor-relations@elringklinger.de